



Postbank-Erhebung: Auf dem Land erbt man Immobilien

Postbank-Erhebung: Auf dem Land erbt man Immobilien
Hauseigentümer in kleineren Städten und ländlicheren Regionen vererben mehr Immobilien als Großstädter / Erbschaften spielen bei privater Altersvorsorge eine immer größere Rolle / Ost-West-Gefälle bei Erbschaften
Abseits von Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern ist der Anteil von Haushalten höher, die eine Immobilie ihr Eigen nennen und selbst bewohnen. Laut einer Postbank-Untersuchung wird sich dieser Trend durch anstehende Erbschaften künftig weiter verstärken und so die Unterschiede zwischen Stadt und Land noch erhöhen. So haben Erblasser in der Vergangenheit in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern Immobilien in nur rund vier von zehn Erbfällen übertragen. In kleineren Städten und ländlicheren Bereichen war dies bisher bereits in gut sechs von zehn Erbschaften der Fall. Unter den Großstädtern, die eine Erbschaft planen, sind in knapp 50 Prozent der Fälle Immobilien enthalten, in Städten und Dörfern unter 100.000 Einwohnern trifft das auf bereits mehr als zwei Drittel der Vermögensübertragungen zu.
Ganz anders ist die Erwartung von zukünftigen Erben in Großstädten. Fast acht von zehn Deutschen, die eine Erbschaft erwarten, gehen von der Übertragung einer Immobilie aus. Somit wird ein etwa doppelt so hoher Anteil von Immobilienerbschaften wie bislang erwartet. In kleineren Städten liegt die Erwartung fast gleich auf mit den tatsächlichen Plänen der hier lebenden künftigen Erbschaftsgeber.
Erbschaften spielen bei der Planung der privaten Altersvorsorge eine immer größere Rolle. Laut der Postbank-Erhebung zählt bereits jeder vierte Berufstätige in Deutschland (28 Prozent) für seine persönliche Altersvorsorge fest auf eine Erbschaft. Hier zeigt sich, dass die Lebensverhältnisse in Ost und West noch unterschiedlich sind. In Westdeutschland sind dies mit 30 Prozent deutlich mehr als im Osten (21 Prozent).

Pressekontakt

Deutsche Postbank AG

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Postbank AG

53113 Bonn

Die Postbank ist mit über zwölf Millionen Kunden, einer Bilanzsumme von 134 Milliarden Euro und 9.300 Mitarbeitern eine der größten Privatkundenbanken Deutschlands. Ihre Leistungen bietet sie in rund 9.000 Filialen der Deutschen Post an. Damit verfügt sie über weit mehr Geschäftsstellen als jedes andere deutsche Einzelinstitut. Herzstück dabei: rund 780 Postbank Center, in denen den Kunden speziell geschulte Finanzdienstleistungsberater zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist die Postbank einer der Marktführer im Online- und Telefonbanking. Über zwei Millionen Girokonten und 430.000 Depots führen die Kunden der Postbank inzwischen online und mehr als drei Millionen nutzen die Möglichkeiten des Telefon-Banking. Tendenz: weiter steigend.